

ORTHOPÄDISCHE KLINIK BRAUNFELS

ENDOPROTHESEN-ZENTRUM MITTELHESSEN

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß §137 SGB V

für das Berichtsjahr 2004

Version 0.8

31. August 2005

Herausgeber: Orthopädische Klinik Braunfels

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Basisteil	4
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	4
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	4
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	4
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	4
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	4
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	4
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	4
A- 1.7 A Fachabteilungen	5
A-1.7 B Top 30 DRG	6
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	7
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	7
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	7
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	8
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	8
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	8
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
B-1.1 Name der Fachabteilung:	9
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	9
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	9
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	9
B-1.5 Top-10 DRG	10
B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	10
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	11
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	12

B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	12
B-2.2	Top-5 der ambulanten Operationen	12
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen	12
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	13
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst	13
C	Qualitätssicherung	14
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	14
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	15
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	15
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)	15
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	15
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	15
	Systemteil	16
D	Qualitätspolitik	16
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	16
E-1	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus	16
E-2	Qualitätsbewertung	16
E-3	Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	17
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	17
G	Weitergehende Informationen	18

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Straße: Hasselbornring 5
PLZ und Ort: 35619 Braunfels
Postfach: 120
Postfach-PLZ und Ort: 35615 Braunfels
E-Mail-Adresse: info@okb-online.de
Internetadresse: okb-online.de

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260611112

A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Krankenhausträger: Orthopädische Klinik Braunfels GmbH & Co KG

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Akad. Lehrkrankenhaus: (Nein)

A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten. 160

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 3.099

Ambulante Patienten: 5.600

A- 1.7 A Fachabteilungen

Orthopädie Leitung: Chefarzt Dr. Bernd Jung
 Sekretariat: 06442/939 383
 E-mail: dr.jung@okb-online.de
 Internet: www.okb-online.de

Anästhesie Leitung: Chefarzt Dr. Lutz Kube
 Sekretariat: 06442/939 383
 E-mail: dr.kube@okb-online.de

A-1.7 B Mindestens Top 30 DRG

(nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	782
2	I04	Ersatz des Kniegelenks	430
3	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk	411
4	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	380
5	I20	Operationen am Fuß	136
6	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B.	106
7	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder	80
8	I69	Knochen- oder Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthritits, Hüft-	80
9	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	76
10	I30	Aufwendige Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	69
11	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	50
12	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	42
13	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	40
14	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	31
15	I24	Spiegelung von Gelenkshöhlen (=Arthroskopie) einschließlich Gewebeprobeentnahme zur mikroskopischen Untersuchung	29
16	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	27
17	I73	Nachbehandlung bei Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht chirurgische Wiedereinrenkung einer	23
18	I01	Beidseitige oder mehrere größere Operationen an Hüft- oder Kniegelenken oder den Röhrenknochen der Beine	19
19	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	17
20	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	14
21	I21	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten am Hüftgelenk und/oder Oberschenkel	12
22	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe (z. B. bei	10
23	I31	Aufwendige Operationen an Ellenbogengelenk und/oder	10
24	I62	Oberschenkelhals- und/oder Beckenbruch	10
25	I12	Kleinere Operationen (z. B. Gelenkspülung) bei Knochen- und/oder Gelenkentzündungen	9
26	I71	Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. Rheuma)	9
27	I26	Sonstige Operationen an Handgelenk und/oder Hand	8
28	I29	Aufwendige Operationen am Schultergelenk (z. B. Wiederherstellung des Schulterdaches)	7
29	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	7
30	T61	Infektion nach Operation oder Unfall	7

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- § Arthrose sämtlicher Gelenke, insbesondere der Hüft- und Kniegelenke
- § Lockerung von Gelenkimplantaten
- § Akute & chronische Kniegelenksbeschwerden (Meniskusschäden, Knorpeldefekte)
- § Akute und chronische Wirbelsäulenschmerzen
- § Angeborene und erworbene Gelenkfehlstellungen
- § Knochenbrüche und Gelenkverletzungen

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Krankengymnastik

Ambulante Operationen

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Der Chefarzt, Herr Dr. med. B. Jung besitzt die H-Arzt-Zulassung der Berufsgenossenschaften.

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
	Computertomographie	Ja *		Ja
Magnetresonanztherapie (MRT)	Ja *		Ja	
EKG	Ja		Ja	

* in Kooperation mit Radiologiepraxis

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Physiotherapie	Ja	
Eigenblutspende	Ja *	

* in Kooperation

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Orthopädie: Chefarzt Dr. Bernd Jung

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

- § 24 h Stunden Notfallversorgung
- § Behandlungen sämtlicher Erkrankungen im Bereich der Orthopädie
- § H Arzt Verfahren der Berufsgenossenschaften

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- § 24 Stunden Notfallversorgung
- § Spezialsprechstunden:
 - Endoprothetik
 - Kinderorthopädie
 - Wirbelsäulenerkrankungen
 - Rheumaorthopädie
 - Hand/Fußerkrankungen
 - BG-Sprechstunde

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- § Kooperation mit dem benachbarten Krankenhaus im Bereich der Intensivmedizin
- § Volle Weiterbildungsermächtigung im Bereich der Orthopädie

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	782
2	I04	Ersatz des Kniegelenks	430
3	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	411
4	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	380
5	I30	Aufwendige Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	205
6	I20	Operationen am Fuß	136
7	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	106
8	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	80
9	I69	Knochen- oder Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthritits, Hüft- oder Kniearthrose)	80
10	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	76

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	M17	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	542
2	M54	Rückenschmerzen	388
3	M16	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	326
4	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	237
5	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v.a. Meniskusschäden)	288
6	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	125
7	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	132
8	M20	Unfall- oder Krankheitsbedingte Verformung der Finger und/oder Zehen (z. B. Verformung der Großzehe)	91
9	M75	Verletzungen im Schulterbereich	89
10	M48	Sonstige Wirbelsäulenverschleißerkrankungen (v.a. Verengung des Wirbelkanals im Nacken- oder Lendenwirbelbereich)	68

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-822	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Kniegelenk	397
2	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	331
3	5-812	Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	205
4	5-810	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	179
5	5-788	Operationen an den Mittelfußknochen und/oder den Zehengliedern	77
6	5-033	Einschneiden des Wirbelkanals (z.B. zur Druckentlastung)	64
7	5-814	Operation am Kapselbandapparat des Schultergelenkes mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	62
8	5-821	Ersatz eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	42
9	5-831	Herausschneiden von erkranktem Bandscheibengewebe	32
10	5-813	Operation am Kapselbandapparat des Kniegelenks mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	31

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 205

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung* im Berichtsjahr

Rang	EBM- Nummer 4-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	2447	Eingriffe mittels Arthroskopie (z.b. Kniegelenk)	53
2	2362	Entfernung von Platten, Nägeln, Draht an kleineren Knochen	48
3	2363	Entfernung von Platten, Nägeln, Draht an größeren Knochen	20
4	2467	Operationen am Ellenbogen (Epikondylitis radialis/ulnaris)	17
5	2352	Versorgung von kleineren Knochenfrakturen	17

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

Ambulante Krankengymnastik/ Physiotherapie

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
2300	Orthopädie	17	11	6
3700	Anästhesie	4		4

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 1

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegerkräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			examiniert (3 Jahre)	mit entspr. Fach- weiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Krankenschwestern-/pfleger Krankenpflege- helfer/-in (1 Jahr)
2300	Orthopädie	62	74%	5%	21%
	Gesamt				

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		JA	NEIN	JA	NEIN	Krankenhaus	Bundesschnitt
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	Ja		Ja		100,0	95,85
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja		Ja		100,0	92,39
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	Ja		Ja		100,0	98,59
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja		Ja		100,0	97,38
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	Ja		Ja		100,0	98,44
20	Gesamt						

**C-2 *Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren
nach § 115 b SGB V***

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

C-3 *Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)*

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Hüft-Totalendoprothesen-Erstimplantation

Hüft-Totalendoprothesen Wechsel

Knie-Totalendoprothesen Erstimplantation

Knie-Totalendoprothesen-Wechsel

Hüftgelenksnahe Femurfraktur

**C-4 *Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management -
Programmen (DMP)***

Entfällt

**C-5.1 *Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung
nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V***

Entfällt

**C-5.2 *Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengen-
vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V***

Entfällt

Systemteil

D **Qualitätspolitik**

Unsere Klinik hat im Jahr 2001 das Qualitätsmanagement nach KTQ eingeführt. Die Einbindung aller Stationen/ Fachabteilungen wurde durch Qualitätszirkel erreicht. Der Qualitätsbeauftragte koordiniert die Aktivitäten und berichtet direkt an die Klinikleitung.

Die Krankenhausführung stellt sicher, dass alle Krankenhausbereiche in die Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement eingebunden sind.

Die Klinik legt besonderen Wert auf die Sicherstellung einer kontinuierlichen Weiterbetreuung.

Von der Klinik wird eine kontinuierliche Weiterbetreuung des Patienten durch Kooperation mit den weiterbetreuenden Einrichtungen bzw. Personen sichergestellt. Zur Sicherstellung einer gezielten Weiterbehandlung und Nachsorge nach dem Klinikaufenthalt wird von der Klinik ein enger Kontakt zu den nachbehandelnden REHA-Einrichtungen gepflegt. Dieser gilt auch zwischen den Ärzten der Klinik und den niedergelassenen Fachärzten.

Die Entlastung von Patienten in die stationäre / ambulante Weiterversorgung wird mit dem Patienten so frühzeitig wie möglich geplant.

Die Zertifizierung nach KTQ in den nächsten Jahren wird angestrebt.

E **Qualitätsmanagement und dessen Bewertung**

E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus

Für die Umsetzung und Koordination aller Aktivitäten im Qualitätsmanagement ist der QM- Beauftragte verantwortlich. Die konkreten Umsetzungsvorschläge bzw. die Erarbeitung neuer Konzepte und Prozessverbesserungen erfolgt in Qualitätszirkeln. Diesbezüglich werden Mitarbeiter regelmäßig intern sowie extern geschult.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

- § Externe Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V
- § Patientenfragebögen

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen.

Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen
--

Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Braunfels	Hessen
Indikation anhand röntgenologischer Kriterien	78,50%	66,90%
Indikation anhand der klinischen Symptomatik	85,20%	82,90%
Grundsätzlich perioperative Antibiotikaprophylaxe	99,40%	97,40%
Angemessene OP-Dauer	100%	84%
Bluttransfusionen mit mehr als 2 Transfusionseinheiten	1,20%	6,50%
Postoperatives Röntgenbild a/p	99,10 %	99,60%
Postop. Beweglichkeit mit Extension/Flexion von 0-0-70	98,60%	95,8 %
Patienten mit selbständigem Gehen bei Entlassung	99,70%	98,50%
Selbständige Versorgung in der täglichen Hygiene	99,10%	97,40%
Intra-/postoperative Komplikationen	2,80%	4,70%
Wundhämatome/Nachblutungen	2,10%	2,20%
Postoperative Wundinfektionen	1,50%	1,20%
Endoprothesenluxationen	0,60%	0,90%
Behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen	4,90%	5,00%
Reintervention wegen Komplikationen	1,50%	2,40%

Knie-Endoprothesen-Erstimplantation	Braunfels	Hessen
Präoperative Röntgendiagnostik	99,50%	91,70%
Grundsätzlich perioperative Antibiotikaprophylaxe	99,70%	97,50%
Behandlungsfälle mit Fremdbluttransfusion	0,30%	11,10%
Postoperatives Röntgenbild in 2 Ebenen	99,20%	98,30%
Intra-/postoperative Komplikationen	4,90%	2,80%
Wundhämatome/Nachblutungen	4,30%	2,50%
Postoperative Wundinfektionen	1,00%	0,70%
Implantatfehlage	0,00%	0,30%
Behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen	6,60%	6,00%
Reintervention wegen Komplikationen	2,60%	1,10%

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Patientenbefragungen

G Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht

Verwaltungsdirektor Roger Gierczak

Ansprechpartner:

Ärztlicher Direktor Dr. Bernd Jung, Pflegedienstleitung Astrid Cornelius, QM-Beauftragter Ferdinand Forster

Links (z.B. Homepage, E-Mail):

www.okb-online.de email: info@okb-online.de